



UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



Foto: H. Eitmann

Venedig an der Elbe

Osdorf - Lurup - Schenefeld - Elbvororte - Hamburg - Halstenbek u. Umgebung

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen
Seebestattungen und Bestattungsvorsorge

Lauwigi

Beerdigungsinstitut „St. Anschar von 1911“

22549 Hamburg-Osdorf
Rugenbarg 39

☎ (040) 80 35 59

22869 Schenefeld
Fritz-Lau-Str. 7

☎ (040) 83 01 98 53

25469 Halstenbek
Hagenwisch 2a

☎ (041 01) 804 85 44



sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht mangelt reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2 ☎ 22607 ☎ Tel. 8 99 24 40

HERMANN KLEENWORTH KG

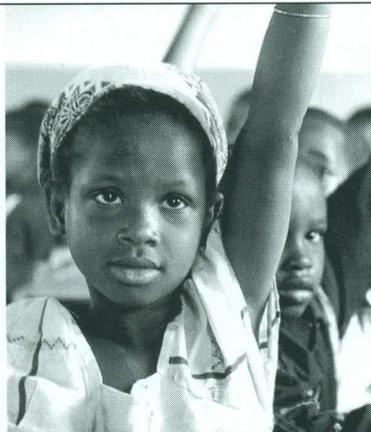
- über 100 Jahre -

Zimmerei • Tischlerei • Innenausbau
Neubau • Reparatur- und Modernisierungsarbeiten

Grabenstücken 8-10 • 22607 Hamburg

Telefon 89 19 55 • Telefax 890 44 43

terre des
hommes
Hilfe für Kinder in Not



Ich will lernen!

Weltweit wachsen rund 100 Millionen Kinder
ohne Schulbildung auf. Doch nur wer lernt,
die Welt zu verstehen und für sich selbst zu sorgen,
ist vor Armut und Ausbeutung geschützt.

Geben Sie Kindern die Chance
auf Bildung – mit Ihrer Spende!

www.tdh.de

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahnenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82

www.Kuhlmann-Bestattungen.de



INHALT

Grußwort	3
Liegt Venedig an der Elbe?	4
Bericht des Sozialwerks	4
Reinigungsaktion	5
Laternenumzug	5
Die GFSV informiert	5
Beitragsänderung	5
Nachruf Eva König	6

Mitteilungen Bürgerverein

Wo und wann läuft was	6
im September 2010	6

Veranstaltungen Bürgerverein

Vorschau	7
Vortragsveranstaltungen	10
Vortragsveranstaltung	10
September 2010	10
Kommunales	10

Ausfahrt

Gut Stockseehof	11
-----------------	----

Magnet 52

Besuch des IBA DOCKs	12
----------------------	----

Wanderung

Durch die Heide	12
-----------------	----

Wi snackt platt in'n Börgerveeren

Tostänn sünd dat!	12
-------------------	----

Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebes Mitglied,

der neue Verein „Hamburg - grüne Metropole am Wasser“ hat sich zum Ziel gesetzt, das landschaftskulturelle Erbe der Stadt zu bewahren und weiter zu entwickeln. Unter dem Dach der „Patriotischen Gesellschaft von 1765“ wurde der Verein vor einem Jahr zur Förderung der grünen Qualitäten Hamburgs gegründet.

Auslöser war, das Hohe Elbufer am Urstromtal mit seinen Kerbtälern und seiner einmaligen Geschichte, Kulturlandschaft und botanischen Besonderheit zu pflegen und zu erhalten. Dazu gehören aber auch der Elbwanderweg, die vielen Parks und Gewässerlandschaften, z.B. Alster und Stadtparksee. Pilotprojekt soll in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gartenschau 2013 das „Hohe Elbufer“ sein. Als erster Schritt ist ein Wegeleitsystem in den Parks und auf dem Höhenweg angedacht.

Der Verein will eine Vernetzung der bestehenden Parkvereine mit deren Einzelaktivitäten erreichen und wirbt deshalb um private wie auch um Vereinsmitgliedschaften. Eine gute Sache, weil wegen der begrenzten Staatshaushaltsmittel für die beträchtlichen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Gelder aus steuerabzugsfähigen Spenden dringend benötigt werden. Parks und Wasser in Hamburg haben eine einzigartige Stadlandschaft geprägt, die es zu erhalten gilt.

Die Vergleichsstudie der sechs größten deutschen Städte durch das HWWI (Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut) bestätigt wissenschaftlich, was die Hamburger Bürger schon immer wussten: Hamburg ist „Spitze“ bei den meisten untersuchten Lebensbedingungen und dazu die sympathischste Stadt in Deutschland laut einer Studie des IMT (Institut für Management im Tourismus).

Darüber freuen wir uns als Bürgerverein und wollen mithelfen, dass dies auch zukünftig bleibt und, vor allem, dass die für uns weniger guten Ergebnisse der Studien, z.B. im Schulbereich, verbessert werden. Deshalb wünschen wir uns viele neue und auch jüngere Mitglieder, um unserer Stimme weitere Aufmerksamkeit bei den kommunalen Behörden zu verschaffen und bei der Erhaltung der hohen Lebensqualität in unseren Stadtteilen Othmarschen und Flottbek mitzuwirken. Liebe Leserinnen und Leser, werben Sie bitte in der Familie und in Ihrem Freundeskreis für uns. Eine Mitgliedschaft und Mitarbeit lohnt sich!

Für heute grüße ich Sie sehr herzlich mit dem Gedicht „September“ von Hermann Hesse:

Der Garten trauert, kühl sinkt in die Blumen der Regen.
Der Sommer schauert still seinem Ende entgegen.

Golden tropft Blatt um Blatt nieder vom hohen Akazienbaum.
Sommer lächelt erstaunt und matt in den sterbenden Gartentraum.

Lange noch bei den Rosen bleibt er stehn; sehnt sich nach Ruh.
Langsam tut er die großen, müdgewordenen Augen zu.

Ihr Manfred Walter

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel. 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr. Ansprechpartnerin: Annegret Stuhr
www.bvfo.de

Konto:
Hamburger Sparkasse
1043/211 851 (BLZ 200 505 50)
1. Vorsitzender: Manfred Walter
Vorbeckweg 18, 22607 Hamburg
Tel.: 89 41 58
E-Mail: ManfredHKWalter@aol.com

2. Vorsitzende: Hedwig Sander
Gottorperstr. 73, 22605 Hamburg
Tel. 880 82 55
1. Schatzmeister: Dr. Harald Brandes
Rosenhagenstr. 54, 22607 Hamburg
Tel.: 89 86 64
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Verantwortlich und Gesamtedaktion:
Marion Schlichting-Erb, Liebermannstr. 11,
22605 Hamburg, Tel. 82 27 83 07,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Verlag und Anzeigen:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Satz und Druck:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38, 22041 Hamburg
Tel.: 694 29 20, Fax: 695 66 14

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Kommunales:
Dr. Ralph Wittchen,
Giesestr. 5, 22607 Hamburg
Tel. 810 07 62

Kulturforum (Magnet 52):
Dr. Harald Brandes
E-Mail: harald.brandes@hamburg.de

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e. V.
1. Vorsitzender: Peter Illig
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Sozialwerk, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/219 367 (BLZ 200 505 50)

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e. V.
1. Vorsitzender: Joachim Brückner
über Geschäftsstelle Bürgerverein

Archiv-Verein, Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
1043/225 398 (BLZ 200 505 50)

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Wenn es um Ihre
Anzeige geht ...

SOETH-VERLAG

Tel. 040-18 98 25 65
Fax 040-18 98 25 66
www.soeth-verlag.de
info@soeth-verlag.de

Liegt Venedig an der Elbe?

.....diese Frage stellte sich unsere Autorin Helga Eitmann beim Gang über den „Kunst- und Handwerkermarkt Teufelsbrück“, der am 17. und 18. Juli 2010 unter dem Motto „Venedig an der Elbe“ auf dem Teufelsbrücker Platz stattfand. Die Autorin beschreibt uns im folgenden ihre Eindrücke:

Ja, man konnte es meinen. Dass gerade ein riesiger Containerfrachter auf der Elbe vorbeizog und eine HADAG-Fähre am Anleger Teufelsbrück festmachte, störte die Illusion nur wenig, in Venedig am Canal Grande zu sein. Die Gondel in der Mitte des Platzes verwies die Schiffe auf der Elbe ins Abseits, sie beherrschte die Szene. Männer und Frauen in Kostümen des venezianischen

Karnevals und mit fantasievollen Masken bewegten sich tänzerisch mit huldvollen Gesten über den Platz und durch die Menschenmenge.

An zahlreichen Ständen von Kunsthandwerkern gab es schöne Dinge zu sehen: Schmuck, Seidentücher, Silberwaren, edle Gegenstände für ein gehobenes Raumambiente, Töpferwaren, Holzspielzeug bunt und schön und noch vieles andere mehr.

Auch für einen kleinen Imbiss war gesorgt: Suppe, Quarkbällchen, Kuchen und noch mehr. Und Kaffee in verschiedenen Variationen.

Die Illusion, im Süden zu sein, wurde vor allem perfekt verstärkt durch das schönste, wärmste Sommerwetter, das an der Elbe eher ungewöhnlich ist. Strahlend blauer Himmel, helles Sonnenlicht – es war einfach bezaubernd.

Helga Eitmann



Venedig in Teufelsbrück

Foto: H. Eitmann

Bericht des Sozialwerks des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V. über die Jahreshauptversammlung und über das Geschäftsjahr 2009/2010

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung am 26.7.2010 gedachten die Mitglieder des Sozialwerks ihrer zwei verstorbenen Mitglieder, **Frau Ingeborg Froese**, die am 17. Januar 2010 starb, und **Frau Eva König**, gestorben am 26. Juni 2010. Frau Froese war zuletzt passives Mitglied des Sozialwerks. In den Jahren davor

hat sie mit großer Einsatzbereitschaft als aktives Mitglied im Sozialwerk mitgearbeitet. Auch an dieser Stelle dankten die Mitglieder ihr noch einmal für ihre Arbeit.

Frau König hat bis ins hohe Alter viele Jahre aktiv im Sozialwerk mitgearbeitet. Seit 2002 war sie passives Mitglied, nahm aber bis zuletzt regen Anteil an der Arbeit des Sozialwerks. Auch ihr danken wir für ihren Einsatz und ihre Treue.

Frau Dr. Hanna Erdmann hat viele Jahre das Sozialwerk geleitet und war in den letzten Jahren noch aktiv dabei. Nun

hat sie in die passive Mitgliedschaft gewechselt. Wir freuen uns, dass sie uns als passives Mitglied erhalten bleibt.

Das Geschäftsjahr des Sozialwerks umfaßt den Zeitraum 1.7.2009 bis 30.6.2010. Am 26.7.2010 schlossen die anwesenden aktiven und passiven Mitglieder das Geschäftsjahr satzungsgemäß ab und wählten den Vorstand für das Jahr 2010/2011. Die bisherigen drei Vorstandsmitglieder sind bereit, ihre Aufgaben auch für das nächste Geschäftsjahr zu übernehmen:

R.H.Peter Illig,
1. Vorsitzender
Ellen Liebherr,
2. Vorsitzende
Dr. Klaus Herberg,
Schatzmeister.

Die Mitglieder zeigten sich darüber sehr erfreut und dankten den drei Genannten für ihre erneute Bereitschaft.

Die aktiven Mitglieder, die im abgelaufenen Geschäftsjahr mitgearbeitet haben, sind bereit, weiterhin mitzuarbeiten. Es handelt sich um die folgenden Damen:

Elke Brandes,
Helga Eitmann,
Gertrud Hasenclever,
Dagmar von Rehren,
Marion Schlichting-Erb,
Ursula Schmidt-Herforth.

In seinem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr hob Herr Illig besonders die Bereitschaft der Mitglieder hervor, sich für die Belange des Sozialwerks einzusetzen. Alle haben konstruktiv und mit großem persönlichen Engagement mitgearbeitet. Er dankte allen dafür. Ein besonderer Dank ging auch an den Vorstand des Bürgervereins, der dem Sozialwerk manche Hilfe zukommen lässt wie z.B. die Bereitschaft, seine Räume zu einem moderaten Beitrag zu den Mietkosten mit zu benutzen. Nach wie vor fungiert die Geschäftsstelle als Anlaufstelle für das Sozialwerk. Wir danken Frau Anne Stuhr für ihre Bereitschaft dazu. Auch erkennen wir dankbar an, dass

der 1. Vorsitzende des Bürgervereins, Manfred Walter, an den Sitzungen des Sozialwerks teilnimmt.

Aber was wären alle diese Bemühungen, wenn die Voraussetzung fehlen würde, nämlich die Spendenbereitschaft der Mitglieder des Bürgervereins und vieler Einwohner in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen. Wir möchten es auch hier wieder sagen: danke allen Spendern, die uns helfen, bedürftigen Menschen Hilfe zu leisten.

Hilfe hatte in den vergangenen Monaten wieder ganz unterschiedliche Gesichter. Nach wie vor erfreuen sich die nachmittäglichen Kaffeeausfahrten in die nähere Umgebung, die wir von April bis Dezember zweimonatlich durchführen, großer Beliebtheit. Die Mitfahrenden sagen uns immer wieder, wie schön sie es finden, einmal einen Ausflug machen zu können. Einen Höhepunkt dieser Ausfahrten bildet im Dezember der Besuch eines Weihnachtsmarkts.

Weiterhin hielten wir Kontakt zu Schulen, Kindergärten, verschiedenen Betreuungseinrichtungen und Altenpflegestätten in unseren Stadtteilen und erfuhren so, wo Menschen in Not sind und Hilfe brauchen. Die Einkaufsgutscheine für z.B. Fleischwaren waren nach wie vor gefragt. Die Zahl der Menschen, die sie dringend benötigen, wächst.

Nicht zuletzt kam auch der ganz persönliche Kontakt zu den Hilfebedürftigen nicht zu kurz. Wir hoffen, dass wir auf diese Weise ein gutes menschliches Miteinander fördern helfen.

Wer wir sind und was wir tun, wird aus dem nachfolgenden Abschnitt „**ÜBER UNS**“ deutlich, wofür wir gern Ihre Aufmerksamkeit hätten:

ÜBER UNS:

Das Sozialwerk besteht seit über 50 Jahren.

Alle aktiven Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Der Verein trägt sich durch Spenden von Mitgliedern des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V. sowie freiwilligen Spendern unserer Stadtteile.

Das Sozialwerk betreut und unterstützt in unseren Stadtteilen direkt oder über soziale Einrichtungen

alte hilfebedürftige Mitbürger durch beispielsweise

- regelmäßige Besuche
- Geschenke und Zuwendungen
- Kaffeefahrten in die nähere Umgebung

Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien (z.B. Hartz IV) etwa durch

- Zuschüsse für Ausbildung, Sport, Schulreisen, Ausflüge, Bildung und Erholung

sozial schwache Menschen (z.B. Hartz IV) durch

- Einkaufsgutscheine
- finanzielle Hilfen in Notfällen

behinderte Menschen unterschiedlicher Art durch

- Zuschüsse in jeglicher Weise

Helga Eitmann

Reinigungsaktion - Marktbüro des Flottbeker Wochenmarktes von Graffiti befreit

Unbekannte Sprayer, die sich vielleicht für „Künstler“ halten, hatten das neue Backsteingebäude auf dem Gelände des Flottbeker Wochenmarktes mit blauer und grüner Farbe verunziert.

Auf Initiative eines Anwohners, der sich mit dem Bezirksamt Altona und dem Bürgerverein in Verbindung gesetzt hatte, fand sich am Samstag, dem 10. Juli 2010, eine kleine Gruppe aktiver Mitglieder am Marktbüro ein, um mit Reinigungsspray, Schwämmen und sehr viel Wasser die Wände des Gebäudes von den



Der Einsatz wird sich lohnen!

Foto: Ralph Wittchen

Schmierereien zu befreien. Es mußte kräftig gescheuert werden, da die Farbe bereits tief in die Fugen eingezogen war. Nach einer guten Stunde schweißtreibender Arbeit hatte das Reinigungsteam die zugänglichen Teile der Wände erfolgreich gesäubert.

Der Dank des Teams gilt dem aufmerksamen und tatkräftigen Anwohner und der äußerst hilfsbereiten und freundlichen Reinigungskraft am Flottbeker

Die Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine lädt herzlich ein:

Traditioneller Laternen-umzug mit Musikzügen und Feuerwerk

Am Sonnabend, 25. September 2010, findet der traditionelle Laternenumzug mit Musikzügen und Feuerwerk statt,

Wochenmarkt, die in ihrer Familie in dritter Generation das Markthäuschen betreut. Die sehr teuren Reinigungsmittel wurden vom Bezirksamt/Fachamt für Verbraucherschutz zur Verfügung gestellt.

Nach der „heißen“ Aktion bei einer Temperatur von mehr als 30 Grad Celsius erholte sich das Reinigungsteam des Bürgervereins bei einem Eiskaffee.

Ralph Wittchen

zu dem die Arbeitsgemeinschaft Flottbeker Vereine alle Interessierten herzlich einlädt. Treffpunkt: 19.15 Uhr, Flottbeker Markt, Abmarsch: 19.30 Uhr.

Damit die Anwohner ihre Vorgärten wieder schön schmücken und beleuchten können, hier die vorgesehene Wegstrecke: Flottbeker Marktweg,

Seestraße, Staudingerstraße, Windmühlenweg, Windmühlenstiege, Bei der Flottbeker Kirche, Groß Flottbeker Straße, Gottfried-Keller-Straße, Beselerstraße, Kalckreuthweg, Kreisstraße, Ohlenkamp, Feddersenstraße, Osdorfer Weg, Leibstiege, Groß Flottbeker Straße, Wochenmarkt.

Das Feuerwerk findet um ca. 20.30 Uhr auf dem Flottbeker Wochenmarkt statt.

H.-L. Gabriel

Die GFSV informiert

Die GFSV-Kindertanzgruppe lädt herzlich zum Vortanzen sämtlicher Gruppen ein. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 3. September 2010, ab 15.00 Uhr, Turnhalle Röbbek 4, der Eintritt ist frei.

Das wird ein Erlebnis für Eltern, Großeltern und Neugierige! Kinder und Jugendliche, die in den Wochen danach zweimal kostenlos ausprobieren möchten, ob die Teilnahme auch ihnen zusagt, können mit Turnschuhen zwanglos zu folgenden Terminen „antanzten“: Übungsstunden in der Turnhalle Röbbek 4 an Freitagen:
 3-4 Jährige: 15.00 bis 15.45 Uhr
 5-6 Jährige: 15.45 bis 16.30 Uhr
 7-9 Jährige: 16.30 bis 17.15 Uhr
 ab 10 Jahre HIP HOP: 17.15 bis 18.00 Uhr.

Auskunft gibt auch gerne Abteilungsleiterin Frau Ursula Vohland unter Tel.: 040 89 53 31.

H.-L. Gabriel

Beitrag

Sehr geehrtes Mitglied, wie im Juni-Heft von ‚Unser Blatt‘ berichtet, mussten wir auf der Mitgliederversammlung am 15. April 2010 wegen gestiegener Kosten leider unseren Beitrag ab 1. Juli 2010 auf monatlich 4.50 € erhöhen.

Im Einzugsverfahren gilt: bei jährlicher Zahlung wird der Differenzbetrag in diesem Monat eingezogen, bei halbjährlicher, vierteljährlicher oder monatlicher Zahlung wird der erhöhte Beitrag in diesem Monat eingezogen.

Bei Überweisungen bitten wir den neuen Betrag zu berücksichtigen.

Wir bitten um Verständnis.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Schatzmeister Harald Brandes

Nachruf



Unser langjähriges Mitglied im Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen,

Frau Eva König

starb am 26. Juni 2010 im Alter von 90 Jahren.

Besonders in der Zeit, in der das Sozialwerk von Frau Dr. Hanna Erdmann geleitet wurde, war Frau König in aufopfernder Weise bis ins hohe Alter bei vielen sozialen Einsätzen aktiv dabei.

Im Jahr 2002 wechselte Frau König in die passive Mitgliedschaft des Sozialwerks, nahm aber weiterhin regen Anteil an unserer Arbeit.

In ihrer stets freundlichen und hilfsbereiten Art wurde sie von uns allen sehr geschätzt.

Wir werden sie immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Peter Illig, 1. Vorsitzender des Sozialwerks

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Wir gedenken unseres Mitglieds, das uns der Tod genommen hat:

Adalbert Wegner

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Reinhard Freyer-Spangenberg
Renate Wegner

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

97 Jahre

Irmgard Lüder am 1. Oktober 2010

92 Jahre

Grete Scheel am 4. Oktober 2010

91 Jahre

Gertrud Meetz am 2. Oktober 2010

90 Jahre

Gerda von der Meden am 9. Oktober 2010
Lisa Hiemer am 11. Oktober 2010

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im September 2010

- 16. Dr. Peter J. Wilkens
- 18. Heidi Leutke
- 19. Barbara Butzkys
- 19. Renate Siemssen
- 19. Hans Peter Blecken
- 21. Johanna Rüsche
- 21. Manfred Walter
- 22. Erna Buck
- 22. Hildegard Nowatzky
- 22. Claus Seemann
- 25. Peter Aldag
- 27. Bernd Fuhr
- 28. Ruth Hoffmann
- 29. Marie Helene Freifrau v. Jena

Im Oktober 2010

- 1. Hilde v. Poschinger-Camphausen
- 2. Elke Körber
- 8. Jürgen Kuhlmann
- 8. Eduard Pietzcker
- 9. Ursula Schmidt-Herforth
- 11. Dr. Harro Lucht
- 11. Rosemarie Nicolaisen
- 11. Dr. Wulf Nachtwey

Wo und wann läuft was im September 2010

Altonaer Museum

Museumstr. 23,
Tel: 42 81 35 0

Kombiticket „Einmal für Alle“: 10 Museen - 1 Jahr - nur 30 Euro. Besuchen Sie mit dem Kombiticket 1 Jahr (ab dem Kauftag) alle Museen und Ausstellungen der Stiftung Historische Museen Hamburg: Altonaer Museum
Museum für Hamburgische Geschichte
Museum der Arbeit
Helms-Museum
Speicherstadtmuseum
Hafenmuseum
Jenisch Haus
Museum für Bergedorf und Vierlande
Rieck Haus
Kramer-Witwen-Wohnung

bis 26. September 2010
GD2D + PD3D fresh AIR* by PureAustrianDesign. Die Österreichische Designkultur hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Die wandernde Ausstellung zeigt herausragende, außergewöhnliche und ungewöhnliche Arbeiten des zeitgenössischen Grafik- und Produktionsdesigns aus Österreich.

26. September 2010
Robert Moser „RAUM - SCHIFF“. Der Österreicher Robert Moser kommt nach Altona im Rahmen der *kunst altonale* und wirft als erster „Artist in Residence“ einen Blick von außen auf den Stadtteil. Ein Teil seiner Installation „Raum - Schiff“ ist im Ankerhof des Altonaer Museums zu sehen.

bis auf weiteres
ALLES IM FLUSS - ein Panorama der Elbe. Die Ausstellung thematisiert am Beispiel des Elbabschnitts zwischen Altona und Schulau die Ge-

schichte der Region in den vergangenen 250 Jahren.

bis auf weiteres
Land am Meer - Die Küsten von Nord- und Ostsee. Eine Ausstellung über die Naturschicht der Küstengebiete, ihre spezielle Flora und Fauna, die Entwicklung des Seebäderwesens u.v.m.

bis auf weiteres
OPTISCHE WUNDERKAMMER - Vom Papiertheater über die Laterna Magica bis zum Videoclip. Die Neuaufstellung der OPTISCHEN WUNDERKAMMER konzentriert sich auf die museumseigenen Bestände.

bis auf weiteres
Dioramen aus der Sammlung Jürgen Glanz.

Sa. und So., 15.30 Uhr - Dauer 15 Minuten
Das Wolkentheater „Eidophusikon“ - Vorführung der Rekonstruktion des Wolken-theaters, das 1781 von dem englischen Landschaftsmaler und Bühnenbildner Philippe-Jacques de Louthembourg in London erfunden wurde.

bis 25. April 2011
KINDEROLYMP präsentiert **Wasserwelten - Eine Forschungsreise.** Die neue Ausstellung im Kinderolymp informiert spielerisch und unterhaltsam über die Lebensräume im und am Wasser.

bis 31. Dezember 2010
DAS KINDERBUCHHAUS präsentiert: **Tauchen. Die Bildermeere von Dieter Wiesmüller.** Das Kinderbuchhaus zeigt mit Dieter Wiesmüller einen der vielfältigsten und renommiertesten Illustrationskünstler Deutschlands.

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10 – Internet: www.bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 17-19 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im September 2010

Dienstag, 14. September 2010, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Im September besuchen wir zum ersten Mal das **Café Marie** in der Luruper Hauptstraße 177. Es ist ein sehr nettes kleines Stadtcafé mit selbstgebackenem Kuchen und gemütlichem Ambiente. Sie erreichen das Café mit dem MetroBus 1 vom Statthalterplatz bis Trabrennbahn, steigen um in den Bus 2 Richtung Schenefeld bis Flurstraße Nord. Gegenüber der Haltestelle liegt das Café Marie, Sie überqueren nur noch die Luruper Hauptstraße. Bitte melden Sie sich an bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Donnerstag, 16. September 2010, 9.00 Uhr ab Statthalterplatz

Ausfahrt

nach **Worpswede**. 11.00 Uhr geführter **Ortsspaziergang durch das Künstlerdorf**. 12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant „**Worpsweder Bahnhof**“ (entworfen wurde das ehemalige Bahnhofsgebäude vom Jugendstilkünstler Heinrich Vogeler). 14.30 Uhr: Führung erste Gruppe durch den Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum (Gruppe fährt mit dem Bus vom Restaurant zum Barkenhoff). 15.30 Uhr: Führung zweite Gruppe (geht mit Frau Schellin zu Fuß vom Restaurant zum Barkenhoff). Ca. 17.00 Uhr ab Worpswede.

Erster Verkaufstag: Dienstag, 7. September, 17.00 Uhr. Preis für die Fahrt: € 20 für Mitglieder, € 25 für Nichtmitglieder. Eine Umlage von € 12 für Eintritt und Führungen wird im Bus eingesammelt. Zurück am Statthalterplatz ca. 18.00 Uhr.

Dienstag, 21. September 2010, 15 Uhr

!! gegenüber Vorschau geänderter Termin!!

Magnet 52 lädt ein zu einem **Besuch des IBA DOCKS** am Zollhafen 12, Müggenburger Zollhafen, mit **Informationen über die Internationale Bauausstellung Hamburg** durch Herrn Kay Ballmann.

Um Anmeldung bei Frau Stuhr wird gebeten. Eine Anreisemöglichkeit besteht um 14.14 Uhr mit der S 1 ab Othmarschen, um 14.20 Uhr mit der S 31 ab Altona bis zum Bahnhof Veddel. Siehe auch Artikel auf Seite 12.

Donnerstag, 23. September 2010, 17 Uhr

Vortrag

Frau Doris Fölster referiert über „Wildkräuter“, Ort: Vortragssaal im „Sunrise Domizil“, Baron-Voght-Straße 93. Anmeldung bei Frau Stuhr ab 09. September 2010. Siehe auch Artikel auf S. 10.

Sonnabend, 25. September 2010, 9.35 Uhr

Wanderung

Suerhop - Höllenschlucht - Brunsberg - Büsenbachtal
Treffpunkt: S-Bahnhof Othmarschen um 9.35 Uhr. Siehe auch Artikel auf Seite 12.

- Vorschau -

Magnet 52 lädt ein zu **Wanderungen im Schwarza-Tal** vom 9. bis zum 16. Oktober 2010 unter Leitung von Frau Karin Holland und Herrn Dr. Harald Brandes. Interessenten melden sich bitte möglichst bald bei Frau Stuhr oder Herrn Dr. Brandes.

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 1. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Ltg.: Frau Hedwig Sander.

Donnerstag, 2. September, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat und Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49. Ltg.: Frau Hedwig Sander.

Donnerstag, 2. September, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Malen und Zeichnen, Leitung: Herr Sergio Scardovelli. Nähere Auskünfte: Tel. 480 24 42.

Sonntag, 5. September, 11.30 Uhr
Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück.

Montag, 6. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen, Ltg.: Frau Elke Brandes.

Dienstag, 7. September, 14.00 Uhr
Kegelriege im Freizeitheim, Bernadottestr. 126.

Mittwoch, 8. September, 16.30 Uhr
Kommunalausschuss in der Geschäftsstelle.

Donnerstag, 9. September, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Malen und Zeichnen, Leitung: Herr Sergio Scardovelli.

Montag, 13. September, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch, Leitung: Frau Cathrin Schierholz.

Donnerstag, 16. September, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Malen und Zeichnen, Leitung: Herr Sergio Scardovelli.

Montag, 20. September, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen, Ltg.: Frau Elke Brandes.

Dienstag, 21. September, 14.00 Uhr
Kegelriege im Freizeitheim, Bernadottestr. 126.

Mittwoch, 22. September, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch, Ltg.: Frau Hedwig Sander.

Donnerstag, 23. September, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Malen und Zeichnen, Leitung: Herr Sergio Scardovelli.

Montag, 27. September, 16.00 Uhr, Heinrich-Plett-Str. 14a
Literaturkreis, Leitung: Frau Gabriele Mertiny (Tel: 82 55 08).

Dienstag, 28. September, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Donnerstag, 30. September, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Malen und Zeichnen, Leitung: Herr Sergio Scardovelli.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31,
Tel: 39 19 88 23-25
Eintritt: € 5, Mitglieder frei.

So, 5. September, 11.30 Uhr
Sonntagsmatinee - Autorenle-
sung
Martin Tschechne - William
Stern. **Hamburger Köpfe.**

Mi, 22. September, 19 Uhr
„Sie kamen zu jeder beliebigen
Zeit“ - der **Salon der Gertru-
de Stein** (1874-1946) und die
**künstlerische Avantgarde in
Paris.**

Referent: Detlef Stein

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Wegen **Filmdreharbeiten** ist
das Museum **geschlossen**
am 1., 2., und 3. September,
Einschränkungen gibt es am
7. September 2010.

So, 5. September 2010, ab 13
Uhr

Sommerfest im Jenischpark
Ein abwechslungsreiches Fest-
programm für die ganze Fami-
lie. Ab 13 Uhr begeistern das
Ernst Barlach Haus, das **Jen-
isch Haus**, die **Freunde des
Jenischparks**, **Ralph's Kiosk**
und das **Atelier am Jenisch-
park** mit einem bunten Pro-
gramm auf der Wiese und in
den Museen. Geboten werden
u.a. musikalische Mitmach-
angebote, Theatervorstellun-
gen, Führungen für Große und
Kleine durch die Museen und
den Park, Seifenkistentreffen,
Feuerspucker und vieles mehr.
Der Eintritt ist frei.

Kammerkonzerte im Weißen Saal

Fr, 24. Sept., 19.30 Uhr, und
Sa, 25. Sept., 19 Uhr

**DIE GLIEDER DER KETTE
- ENSEMBLE ACHT:** Kam-
mermusik für Streicher und
Harmonium. Werke von F.
Schubert, A. Dvořák u.a.
Eintritt: € 25/€ 15, Kartenre-
servierung Tel 82 87 90.

bis 21. November 2010

**Sehnsucht nach Arkadien
- Schleswig-Holsteinische**

Künstler in Italien. Seit Goe-
thes italienischer Reise hat die
Sehnsucht nach einem Leben
in Arkadien auch norddeut-
sche Künstler gefesselt. Sie
begeisterten sich an Werken
der Antike, der Kunst eines
Raffael und Michelangelo,
aber auch am pulsierenden
italienischen Volksleben. Die
Ausstellung zeigt ca. 60 Meis-
terwerke schleswig-holstei-
nischer Künstler, von Louis
Gurlitt bis zu Hans Peter Fed-
dersen.

bis auf weiteres

**Die Sammlung Pius Warburg
- Eine Altonaer Kunstsamm-
lung vom Ende des 19. Jh.**
Eine Kabinettausstellung über
die Sammlung von Ölbildern,
Aquarellen und Zeichnungen
des Altonaer Bankiers und
Kulturliebhabers Pius Warburg
(1816-1900).

Freunde des Jenischparks e.V.

So, 5. September 2010, ab 13
Uhr

Sommerfest im Jenischpark:
Zwei **Führungen** durch den
Park mit Karsten Ritters (15
und 17 Uhr) und eine **Führung
für Kinder** mit Elke Beckmann
(16 Uhr). In der **Eierhütte** wird
Paul Ziegler ab 15 Uhr eine
Präsentation zur Geschichte
derselben geben.

Sa, 11. Sept., und So, 12.
Sept. 2010

Tag des offenen Denkmals
11. September, 14 Uhr: Rund-
gang mit Karsten Ritters zum
Thema „Muße im Wechsel mit
Arbeit“.

12. September, 11 Uhr: Rund-
gang mit Paul Ziegler zum
Thema „Das Schöne und das
Nützliche“.

Treffpunkt: Eingang Hochrad
75.

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Füh-
rung: Jeden Sonntag um 11
Uhr

Sonderausstellung bis 3. Ok-
tober 2010

PICASSO - Der Stier und das

Mädchen. Meisterblätter aus
der Sammlung Hegewisch.
Di, 21. September, 18 Uhr
Kostenlose **Kuratorenfüh-
rung** mit Dr. Karsten Müller.

Neu in der Sammlung.

Folgende hochkarätige Neu-
erwerbungen Ernst Barlachs
sind ab sofort in der Aus-
stellung zu sehen: Lehrender
Christus (1938), Gips, Bildnis
Tilla Durieux IV (1912), Gips,
Lebzeitguss, und Kopf des
Güstrower Ehrenmals (1927),
Bronze, Lebzeitguss.

Klang & Form

So, 19. September, 18 Uhr
**Abschlusskonzert der IN-
TERNATIONAL MENDELS-
SOHN SUMMER SCHOOL
HAMBURG 2010.** Das beste
Nachwuchsensemble inter-
pretiert klassische und roman-
tische Werke der Kammermu-
sikliteratur.

Botanischer Garten

Ohnhorststr. 18

Musik und Lyrik (Künstler
der Hochschule für Musik und
Theater Hamburg)

Do, 2. September, 19 Uhr
Liederabend - Steinnun
Skjenstad,, Sopran, und Eva
Barta, Klavier, haben im Som-
mersemester den Abschluss
„Master Lied“ der Hochschule
für Musik und Theater erhal-
ten. Sie geben einen Einblick
in das facettenreiche Liedre-
pertoire.

**Eintrittskarten werden ab
17 Uhr vor dem Eingang
zum Gewächshaus abgege-
ben, um eine angemessene
Spende wird gebeten.**

Ort: Gewächshaus im Freige-
lände.

So, 19. September, 9.00 bis
ca. 18.00 Uhr

**Sommerausklang im Bota-
nischen Garten** mit Info- und
Beratungsständen, Führungen,
Mitmachaktionen und vielem
mehr ... inkl. **Pflanzenbör-
se.** Das detaillierte Programm
finden Sie unter [www.bgham-
burg.de](http://www.bgham-
burg.de) und am Eingang des
Freigeländes.

**Kostenlose Sonntagsfüh-
rungen (10.00 - ca. 11.30**

**Uhr) im Freigelände - Treff-
punkt Garteneingang.**

So, 5. September 2010
Früchte und Samen (Stefan
Rust)

So, 12. September 2010
**Pflanzen der Feuchtgebiete:
Anpassung und Ökologie**
(Prof.Dr. Kai Jensen)

So, 19. September 2010
**Nomen est Omen - Pflanzen-
namen** (Dr. Carsten Schira-
rend)

So, 26. September 2010
**Kombinationen aus Stau-
den, Einjährigen und Gehöl-
zen** (Mirko Marzke)

Allgemeine Pflanzenbera- tung

jeden Donnerstag, 13 bis 15
Uhr im Verwaltungsgebäude
des Botanischen Gartens im
Freigelände oder telefonisch
unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

bis 18. September 2010
Robin Hood - Das Mantel-
und Degen-Abenteuer in einer
Fassung von Axel Schneider.
Regie/Kampfboreographie:
Malcolm Ranson. Zu erleben
ist ein rasanter Abend voll
mit männlichem Heldenmut,
actionreichen Kampfszenen,
echter Freundschaft und einer
hinreißenden Liebesgeschich-
te.

ab 26. September 2010 (Ur-
aufführung)

Tadellöser & Wolff nach dem
Roman von Walter Kempow-
ski in einer Fassung von Axel
Schneider. Zu erleben ist ein
Stück großer deutscher Lite-
ratur auf der Bühne mit einem
tollen Ensemble und be-
kannten Gästen.

Kirchen

Groß Flottbeker Kirche

So, 12. September, 17 Uhr
Chorkonzert: SIEBEN mit
dem Ensemble **vOkabile.**
Eintritt: € 12 / erm. € 8.

Sa, 18. September, 19 bis 24 Uhr

7. Nacht der Kirchen - mit Andacht, Gesang, Brot und Wein, Segen. Das detaillierte Programm liegt an vielen Stellen aus.

So, 26. September, ab 10 Uhr
Kirchenkirmes in Groß Flottbek. Auftakt ist der Familiengottesdienst um **10 Uhr**, danach wollen wir gemeinsam feiern, singen, spielen, essen und trinken, klönen, zusammen sein. Neben den vielen Flächen für Aktivitäten wird auch für ausreichend Sitzplätze gesorgt sein. Zum Abschluss treffen wir uns noch einmal um **16.30 Uhr** zum Segen in der Kirche.

So, 5. September, 15 Uhr
Musiknachmittag auf dem Friedhof Stiller Weg - im Gedenken an Gert von Bassewitz mit dem Knabenchor.

Melanchthonkirche

Mi, 22. September, 15 bis 17 Uhr

Herbstfest mit Zwiebelkuchen und Federweißem - Ein fröhlicher Nachmittag zu Beginn des goldenen Herbstes soll es werden mit Liedern, Geschichten und Gedichten zum Herbst. Nach der Kaffeetafel gibt es auch wieder ein Gläschen Federweißem mit frisch gebackenem Zwiebelkuchen. Um rechtzeitige Anmeldung im Kirchenbüro wird gebeten unter Tel: 89 13 06.

So, 26. September, 17 Uhr
Festkonzert mit der „Messe Solennelle cis-Moll für Orgel und Chor“ von Louis Vierne (1870-1937). Es singt die Kantorei der Melanchthongemeinde mit den Chören der Lutherkirche und der Pauluskirchengemeinde unter der Leitung von Anton Hanneken. Orgel: Hans Werner Held. Der Eintritt ist frei.

**Literarisches Café
im Christianeum**
Otto-Ernst-Straße 34

Do, 2. September, 19.30 Uhr
Hinter der Leinwand - Werner Grassmann, Gründer des ersten deutschen Programmkinos, des Abaton Kinos, liest

aus seinen Erinnerungen „Hinter der Leinwand. Film- und Kinogeschichten“.

Do, 9. September, 19.30 Uhr
Christoph Scheffler singt Klaus Groth. Scheffler stellt das Werk von Claus Groth (1819-1899) vor, erläutert die Eigentümlichkeiten des Plattdeutschen und singt, begleitet von der Gitarre, eigene Vertonungen von Groth-Texten.

Do, 16. September, 19.30 Uhr
Wie man Bücher gestaltet - Vortrag von Peter Dorén.

Der ehemalige Christianeer Nils Peter Dorén leitet ein Büro für Grafikdesign in Berlin, das sich u.a. auf Buchgestaltung und die Grafikgestaltung für Museen und Kultureinrichtungen konzentriert.

Do, 23. September, 19.30 Uhr
Die Grenze - Eine Veranstaltung zum 70. Todestag von Walter Benjamin. Der Abend will mit einer Lesung aus literarischen Zeugnissen, Erinnerungen und Dokumenten an die Situation der Flüchtlinge vor dem Nazi-Regime erinnern, die in Marseille oft vergeblich auf ein Visum warteten, um dann illegal die Grenze nach

Seit Generationen heißt es in den
ELBVORORTEN,
wenn es um Immobilien geht:
SCHON SIMMON GEFRAGT?

Nach allgemeinen Markttendenzen
realistischen Verkehrswerten
optimalen Mieten
heutigen Verkaufschancen
aktuellen Marktpreisen
potentiellen Käufern
zuverlässigen Mietern
dem richtigen Haus
der passenden Eigentumswohnung
der tauglichen Mietwohnung
dem geeigneten Bauplatz
dem rentablen Zinshaus
dem sicheren Sachwert
der Übernahme der Hausverwaltung
der Hilfe bei Betriebskostenabrechnungen
und, und, und...

**Erfahrene Spezialisten mit reichem Fachwissen
erwarten Sie mitten in der Waitzstraße,
wo die Firma seit 1922 ihren Sitz hat.**



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59 · www.simmon.de

Süden zu überschreiten. Einen Schwerpunkt bilden Auszüge aus Walter Benjamins letzten Briefen.

Gymnasium Hochrad

Hochrad 2

Fr, 10. September, ab 18 Uhr
Sommerfest - Gymnasium Hochrad meets Africa.

Anlass des Sommerfestes ist die 25-jährige Partnerschaft mit der Uchira Secondary School in Tansania. Zwischen Palmen und Zebras afrikanische Köstlichkeiten genießen oder bei einer typischen Dalladalla-Busfahrt die Savanne erleben, es geht an diesem Abend exotisch zu mit Trommelwirbeln und afrikanischen Klängen.

Eintritt im Vorverkauf: € 2, Schüler € 1, an der Abendkasse erhöhen sich die Preise um jeweils einen Euro.

DESY - öffentliche Abendvorträge

Hörsaal, Notkestraße 85

Mi, 1. September, 19 Uhr
Die Entdeckung der ersten Elementarteilchen - Hypothesen und Experimente.
Referent: Jost Lemmerich, Berlin.

Mi, 29. September, 19 Uhr
Gefahr und Nutzen von Vulkanen - Vulkanologie und Geothermie in Island. Referent: Prof. Sveinbjörn Björnsson, Island.

BRIDFAS

DESY Hörsaal, Notkestr. 85

Do, 23. September, 20 Uhr
Die Farbe Rot - seine geistliche und weltliche Bedeutung. Referentin: Hilary Guise.

Vorschau Vortragsveranstaltungen

Auch im kommenden Winterhalbjahr wollen wir wieder unsere Vortragsreihe fortsetzen. Aus Planungsgründen bitten wir jeweils um Teilnehmermeldungen, damit die Vortragsräume aktuell fixiert werden können. Mit dem „Sunrise Domizil“ haben wir einen weiteren, gut erreichbaren Vortragsort gefunden, der mit Bus oder S-Bahn unmittelbar angefahren werden kann. Im Folgenden nennen wir Ihnen die bisher angedachten Termine (17 Uhr) und die angefragten Referenten für Ihre persönliche Planung.

23. September 2010	Frau Doris Fölster	„Wildkräuter“ (siehe unten)
21. Oktober	Herr Dr. Carstensen	„Otto Dix“
18. November	Frau Christa Stephan	„Skulpturengärten“
16. Dezember	„Adventsfeier“	
20. Januar 2011	Frau Christa Stephan	„Gärten der Maler“
17. Februar	Frau Fertig	Thema noch offen
17. März	Frau Dr. Borowka	„Facetten der Salonkultur“

Wie bisher sind die Vorträge frei und angemeldete Gäste willkommen. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Manfred Walter

Vortragsveranstaltung September 2010

Frau Doris Fölster haben wir für Donnerstag, den 23. September 2010, 17 Uhr, eingeladen, um über Unkräuter/Wildkräuter zu uns zu sprechen. Der Vortrag wird mit Gesang, Märchen und Gedichten untermalt und behandelt Mystisches, Mythologisches, Heilendes und Nützliches über z.B. Brennnessel, Bärlauch, Giersch, Löwenzahn, Gänseblümchen und weitere Kräuter. Dauer: eine Stunde. Fragen können gestellt werden.

Ort: **Vortragssaal „Sunrise Domizil“**, Baron-Voght-Straße 93.

Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle ab 9. September 2010. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und auch über Gäste. Die Teilnahme ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Manfred Walter

Kommunales

Nachfolgend für Sie weitere Themen, die von unserem Kommunalausschuss angesprochen wurden. Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Anregungen, Ergänzungen und wo nötig, Ihre Kritik. Stellen Sie Fragen – wir versuchen sie zu klären.

Am 10. bis 12. September 2010 finden in Hamburg die „Tage des offenen Denkmals“ statt. Eine ausführliche Broschüre dazu ist in unserem Büro erhältlich. **Ein Ort, der im Mittelpunkt steht, ist das**

ehemalige **Bertha-Lyzeum, heute Volkshochschule West, Waitzstr. 31.**

Am „Denkmal“-Samstag, 11. September 2010, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr findet dort eine Fotoausstellung statt, unter Mitwirkung unserer Bürgervereinsmitglieder Reinhard Schwarze und Kurt Bobardt. Themen: „Flottbek einst und heute“, „Häuser und Kirchen des Architekten Fernando Lorenzen“, und „Staudinger, erster Schriftsteller Groß Flottbeks“. Führungen um 11 und 15 Uhr, weitere Info: www.vsh-hamburg.de

Am Samstag, 2. Oktober 2010, voraussichtlich am Vormittag, findet eine **Feier zur Namensgebung des kleinen Platzes neben dem Flottbeker Mark statt. Er soll nach dem Architekten „Fernando Lorenzen-Platz“** heißen. Er erhält diesen Namen auf Anregung unseres Bürgervereins. Zum Zeitpunkt der Drucklegung der September-Ausgabe von „Unser Blatt“ war gemäß der Information der Pressestelle des Bezirksamtes Altona die genaue Uhrzeit noch nicht bekannt. Das Grußwort wird Herr Peter Wenzel (ehemals Mitglied der Bezirksversamm-



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

lung Altona, aktuell Staatsrat in der Behörde für Wirtschaft und Arbeit) halten. Es wird gebeten, wg. der genauen Uhrzeit der Veranstaltung u. a. die Tagespresse im September zu beachten.

Sammelstellen für Wertstoffe: Ein Standortplan wurde von der Behörde erstellt – ein Straßenverzeichnis folgt. Wenn dies vorliegt, werden wir es in unserem Büro auslegen.

Kita Sternipark, **Reventlowstr.:** ein Gerichtsurteil des Verwaltungsgerichtes Hamburg liegt vor und lässt nur 22 Plätze zu. Es bleibt abzuwarten, ob ein Berufungsverfahren durchgeführt wird.

Kita Sternipark, **Adickesstr. 37:** Der Bauantrag auf eine weitere Kita für 50 Kinder wurde abgelehnt –jetzt klagt der Träger.

Die Zeitung „DIE WELT“ berichtete am 7. Juli 2010 „Kita-Lärm wird gesetzlich geschützt“. Wer den Artikel haben möchte, melde sich bitte in unserem Büro.

Jürgen Senger

AUSFAHRT

„Polnisch gestimmt“ auf Gut Stockseehof

„Polnisch gestimmt“ hieß es am Sonnabend, dem 17. Juli 2010, auf Gut Stockseehof im Rahmen des 25. Schleswig-Holstein Musik Festivals mit seinen 222 Spielstätten an 82 Orten. Auf Polnisch begrüßte die Moderatorin Patricia Moreno als Ehrengäste den stellvertretenden Polnischen Außenminister Dr. Jan Borkowski und den polnischen Generalkonsul für Hamburg und Schleswig-Holstein Andrzej Osiak sowie Herrn Dr. Arne Wulff, Chef der Staatskanzlei Kiel, und Herrn Dr. Georg Baur als Hausherrn.

Der erste Teil des Konzertes galt dem 1969 von Sigurd Rascher gegründeten ‚Rascher Saxophone Quartet‘ mit Sopran-, Alt-, Tenor- und Bariton-saxophon. Der 1907 in Elberfeld geborene Sigurd Rascher

war nach seinem Studium bei Georg Walter in Stuttgart dort als Hochschullehrer, Sänger und Bachexperte tätig, bevor er 1933 nach New York emigrierte. Er entwickelte das 1840 von dem Belgier Adolphe Sax geschaffene Saxophon zu einem Instrument für klassische Musik. Seine Arbeit wurde durch 140 Werke zeitgenössischer Komponisten für das Konzertsaxophon anerkannt. Ein eigens für ihn komponiertes Werk für Saxophon und Orchester wurde 150mal weltweit, unter anderem mit dem Boston Symphony Orchestra, aufgeführt.

Da die Kontrapunktik von J. S. Bach besonders für die Übertragung auf Saxophon geeignet ist, hörten wir zu Beginn drei Stücke aus der ‚Kunst der Fuge‘. Der ‚Fantasia VII‘ von Henry Purcell, einem Zeitgenossen von J. S. Bach, folgte das von dem US-Amerikaner Philip Glass (geb. 1937) eigens für Rascher komponierte ‚Konzert für Saxophonquartett‘ mit vier Sätzen, in denen je eine Saxophonstimme dominierte.

Nach der Pause, in der der Partyservice des Meldorfer Hotels ‚Zur Linde‘ für unser leibliches Wohl sorgte, traten die dreißig Mitglieder des ‚Poznanski Chór kameralny‘ auf, den der Dirigent Bartosz Michałowski eindrucksvoll und mit großem Körpereinsatz dirigierte. Der Chor war 2005 von Mitgliedern der ‚Poznaner Nachtigallen‘ unter Bartosz Maciejewski gegründet worden, um die Segnung eines Marienbildes durch den polnischen Papst Johannes Paul II. für die Polnische Akademie in Rom musikalisch zu gestalten. Die Studenten der Medizin, Pharmazie, Chemie und Informatik sowie lediglich vier Musikstudenten fanden soviel Freude an ihrem Gesang, dass sie als eigener Chor weiterarbeiteten, mehrfach Preise erhielten und wenige Tage zuvor den Ersten Preis beim 13. Internationalen Chor Fest in Neuchâtel errangen. Sie pflegen die Chortradition des 15./16. Jahrhunderts mit der

MOBILE STEUERBERATUNG HAMBURG

Da ich über fünfzehn Jahre Praxiserfahrung habe, weiß ich genau wie „lästig“ es ist, die Unterlagen für die Steuer während der üblichen Geschäftszeit beim Steuerberater abzugeben. So habe ich mich entschieden, als mobiler Steuerberater zu arbeiten.

Nach einer Terminvereinbarung komme ich gerne bei Ihnen vorbei, gehe sämtliche Unterlagen vor Ort mit Ihnen durch und selbstverständlich bin ich auch zur Schlussbesprechung / Unterzeichnung bei Ihnen zu Hause.

Termine können flexibel nach Vereinbarung getroffen werden.

Ihr mobiler Steuerberater

Uwe Czeppel
Dipl.-Betriebswirt (FH)
STEUERBERATER

Waitzstr. 6 b, 22607 Hamburg
Telefon 0171/4552944
email: Uwe.Czeppel@t-online.de

Kontrapunktik der flämischen Schule und der venezianischen Polyphonie und formen sie zu einer eingängigen Harmonie.

Zunächst gestalteten sie geistliche Musik von zeitgenössischen Komponisten wie ‚Exsultate deo‘ von Marek Jasiński, ‚Crucem tuam adoramus‘, ‚Domine‘ von Pawel Łukaszewski. Eindrucksvoll das ‚Wiegenlied für ein verstorbenes Kind‘ von Frank Ticheli.

Im zweiten Teil begeisterten sie mit weltlichen Themen unter anderem des bedeutenden polnischen Komponisten Karol Szymanowski über den Ablauf einer Hochzeit. Es begann mit dem Lied ‚Peitsche das Pferd‘, das das Kutschengespann auf der Fahrt zum Hochzeitsfest so antrieb, dass das Gefährt schließlich mit lautem Kra-

chen umstürzte. Die ‚Sieradsche Hochzeit‘ bot einen fröhlichen Hochzeitsgesang. In ‚Sinne, Mutter‘ wurde die Brautmutter ermuntert, sich um eine möglichst gute Partie für die Tochter zu bemühen. Den Abschluss bildete ‚Panie muzykancie‘, in dem der Herr Musikant aufgefordert wurde, nach der Hochzeitszeremonie fröhliche Melodien zu spielen.

Während des Konzertes betreuten die jungen Damen Kaja und Birte Fuchs die Kinder in der Musikwerkstatt. Ein dort erarbeitetes fröhliches ‚Froschkonzert‘ beendete unser ‚Musikfest auf dem Lande‘.

Zwischen Kirschbäumen und Himbeerefeldern gelangten wir wohlbehalten und termingerecht zum Statthalterplatz.

Harald Brandes



Poznan-Chor

Foto: H. Brandes

Seit 1909


DOPPELEICHE
APOTHEKE

für Sie vor Ort

Heiko und Annett Seemann

Waitzstraße 16 · 22607 Hamburg · Telefon 040/8 99 22 10 · Fax 8 90 35 60
doppeleiche-apotheke@t-online.de · www.doppeleiche-apotheke.de

MAGNET 52

Besuch des IBA DOCKs der Internationalen Bauausstellung in Wilhelmsburg

Die Internationale Bauausstellung in Hamburg findet von 2007 bis 2013 in den Stadtteilen Wilhelmsburg und Veddel sowie im Harburger Binnenhafen statt.

Nachdem wir den Harburger Binnenhafen und den Wilhelmsburger Dorfkern besucht haben, wollen wir uns den aktuellen Planungen in Wilhelmsburg zuwenden, die zur Zeit im IBA-Dock im Muggenburger Zollhafen präsentiert werden. Bauliche, soziale und kulturelle Projekte sollen zeigen, wie die ‚Metropole von morgen auf die Herausforderungen von Globalisierung, Polarisierung und Klimawandel reagieren kann‘. Kombiniert wird die Ausstellung mit der Internationalen Gartenschau Hamburg 2013, für die im Zentrum der Elbinsel ein Volkspark neuen Typs geschaffen werden wird.

Drei Leitthemen liegen der IBA zugrunde: Kosmopolis, Metrozonen und Klimawandel. Auf der soziokulturellen Ebene soll gezeigt werden, welchen Gewinn eine internationale Stadtgesellschaft für das Leben und die Gestaltung der Stadt bedeutet. Auf der Ebene des Städtebaues wird geschildert werden, wie sich aufgelassene Industrieareale und innere Stadtränder zu einer ‚neuen Stadt‘ mit einem lokalen Stadtzentrum in der Stadt entwickeln lassen. Auf einer dritten Ebene werden Möglichkeiten aufgewiesen, wie eine Metropole wachsen kann, ohne Umwelt und Klima zusätzlich zu belasten.

Hingewiesen wird eingangs auf die Vorgängerausstellungen über den ‚Bau als Kunstform, Symbol der Moderne und als gesellschaftliches Ereignis‘: Mathildenhöhe in Darmstadt (1901), Weissenhofsiedlung

in Stuttgart (1927), Stalinallee und Interbau in Berlin (1952/57).

Abschließend können wir uns zu einem Gespräch im Terrasencafé zusammensetzen.

Wir treffen uns am Dienstag, dem 21. September 2010, um 15 Uhr im IBA DOCK, Am Zollhafen 12, Muggenburger Zollhafen. Die Führung leitet Herr Kay Ballmann.

Eine Anreisemöglichkeit besteht um 14.14 Uhr mit der S 1 ab Othmarschen, um 14.20 Uhr mit der S 31 ab Altona bis zum Bahnhof Veddel.

Harald Brandes

WANDERUNG

Am 25. September wollen wir noch einmal durch die Heide gehen, über Berg und Tal. Gleich hinter unserem Ausgangspunkt, Suerhop, kommen wir in einen Buchenwald, gehen immer tiefer in den Wald hinein. Schließlich stoßen wir auf einen unbefestigten Fahrweg in den Interessentenforst. Ein kleiner Abstecher führt in die Höllenschlucht mit knorrigen alten Bäumen. Nun wandern wir zum heidebewachsenen Brunsberg, 130 m hoch!

Dort genießen wir den Blick ins Land und auch ein mitgebrachtes Butterbrot (denn hier gibt es weit und breit kein Lokal).

Auf Wanderweg 1 geht es weiter in den Wald, ziemlich dicht bewachsene Wege und sumpfiges Gebiet. Über einen Schotterweg erreichen wir dann das Büsenbachtal mit seinen Heideflächen.

Die Gesamtstrecke beträgt gut 12 km. Wir treffen uns um 9.35 Uhr an der S-Bahn Othmarschen, fahren um 9.44 Uhr zum Hauptbahnhof, steigen um in den RE 40 nach Bremen um 10.15 Uhr, der um 10.38

Uhr in Buchholz ankommt. Dort müssen wir noch die Regionalbahn 41 erreichen, die um 10.43 nach Suerhop fährt.

Bevor wir zum Bahnhof Büsenbachtal gelangen, kehren wir im „Schafstall“ ein, der uns Kaffee und Kuchen oder auch eine Suppe u. ä. serviert.

Sollte das Wetter nicht zum Picknick auf dem Brunsberg einladen, können wir ausweichen, indem wir bis Büsenbachtal fahren und von dort nach Handeloh wandern, wo das Hotel Fuchs uns bestimmt etwas Gutes bietet.

Rückfahrt ab Büsenbachtal um 17.04 Uhr, wieder über Buchholz und Hauptbahnhof. Wanderführerin werde ich sein.

Hedwig Sander

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Tostänn sünd dat!

De Politiker smiet gern mit uns Stüergelder üm sick, dat weet wi ja al lang. De hogen Politiker smiet mit veel Geld, awer de lütten, to'n Bispill de, de in de Bezirken sitt, de laat sick ok ne lumpen! Dor schriwwt mien Kääsblatt doch disse Daag, dat de Miljonen, de an de Bezirken gaht, ok mal för'n Geburtsdagsfier oder in'n Krog utgeben warrt; ok een Taxi mütt nich jümmer ut de egen Tasch betahlt warrn. Un, so seggt mien Kääsblatt, nüms vertelt de Bezirken, woför se nu würrlich Stüergelder utgeben döfft. Dor kann dat ja licht mal in'n Krog bi Beer hängen bliewen. Tostänn sünd dat!

Hedwig Sander

Awer wo kann't denn better sien! Fröher weer dat, so schient't, ok ne anners. Bi uns in'n Plattdütschkring vun'n Börgervereen, dor singt wi grad dit Leed:

Oha! Bi uns in Altona!
Wat hebbt wi denn för'n Udel bi uns in Altona?
De Udel steiht an jede Eck
Un wenn wat los, löppt he weg.
Oha, oha! Bi uns in Altona!

Wat hebbt wi denn för'n Lehrer bi uns in Altona?
De Lehrer is so dick un fett
Un klaut de Kinner dat Fröhstück weg.
Oha, oha! Bi uns in Altona!

Wat hebbt wi denn för'n Discher bi uns in Altona?
De Discher haut een Brett an de Wand
Un seggt, dat is een Kleederschrank.
Oha, oha! Bi uns in Altona!

Wat hebbt wi denn för'n Putzbüdel bi uns in Altona?
He speet de Lüd wol in't Gesicht
Denn brukt he ja sien Seepen nich.
Oha, oha! Bi uns in Altona!

Wat hebbt wi denn för'n Snieder bi uns in Altona?
He sett de Taschen achter an
Dat een so beter klauen kann.
Oha, oha! Bi uns in Altona!

Wat hebbt wi denn för'n Kutscher bi uns in Altona?
De Kutscher sitt op sienen Bock
Un schitt för Angst in sienen Rock.
Oha, oha! Bi uns in Altona!